

Buchforst | Buchheim | Dellbrück | Dünnwald | Flittard  
Höhenhaus | Holweide | Mülheim | Stammheim

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs  
- Stadtbezirk Mülheim-

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

-Rathaus-

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – FRAKTION**

**DIE LINKE – FRAKTION**

**DIE PARTEI – EINZELMANDATSTRÄGER**

**in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim**

Wiener Platz 2a, 51065 Köln

## Antrag

08.08.2022

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

die Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

### **Antrag: Hitzeschutz weiter verbessern**

Die Bezirksvertretung Mülheim möge beschließen:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Pläne der Verwaltung, mittels perforierter Wasserschläuche an innerstädtischen Plätzen für Abkühlung zu sorgen. Die Bezirksvertretung fordert, hierfür u.a. folgende Plätze in Mülheim vorzusehen:

Wiener Platz (Mülheim)  
Bahnhofsvorplatz westlich des Mülheimer Bahnhofs (Mülheim)  
Picco-/REWE-Platz (Holweide)

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, an diesen Standorten dauerhaft Trinkbrunnen zu installieren.

### **Begründung:**

Die Stadt Köln führt bereits umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der Anpassung an immer heißer werdende Sommer durch (vgl. u.a. <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/klima/hitzeportal/index.html>). Am 22. Juli 2022 berichtete der Kölner Stadtanzeiger in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung zurzeit Plätze identifiziert, an denen perforierte Wasserschläuche Sprühnebel und damit Abkühlung erzeugen. Dies ist eine sinnvolle Maßnahme im Rahmen der dringend erforderlichen Anpassung an die Klimakatastrophe. Die Bezirksvertretung unterstützt die Pläne der Stadt und bringt sich gerne in den Prozess der Standortsuche ein.

Die o.g. Plätze stellen das absolute Minimum dar; die Verwaltung sollte zusätzliche Plätze identifizieren, an denen das Angebot sinnvoll einzurichten ist. Hierbei sind Standorte zu priorisieren, an denen die Bevölkerung aus sozialen Gesichtspunkten besonders auf kühlende Angebote in der Öffentlichkeit angewiesen sind.

Ein weiteres wichtiges Mittel, um heißere Sommer besser zu ertragen, stellen Trinkbrunnen dar. Dehydrierung sorgt an Hitzetagen für große, z.T. lebensbedrohliche gesundheitliche Gefahren. Die Verwaltung soll deshalb weitere Trinkbrunnen errichten. Die BV Mülheim erinnert in diesem Zusammenhang an ihren Beschluss vom 21.01.2019 ([https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?\\_ktonr=266238](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?_ktonr=266238)), der die Einrichtung eines Trinkbrunnens am Stadtgarten vorsah sowie zur Wiederinbetriebnahme eines Trinkbrunnens am Wiener Platz aufforderte. Dreieinhalb Jahre nach dem genannten Beschluss dürfte die Errichtung zweier weiterer Trinkbrunnen möglich sein.

*gez. Winfried Seldschopf*

*gez. Beate Hane-Knoll*

*gez. Andreas Altefrohne*